



DEMO

der ehemaligen Heimkinder

in Berlin am 15. April 2010

Wir ehemaligen Heimkinder wurden über Jahre hinweg in meist kirchlichen Heimen systematisch gedemütigt und misshandelt, viele von uns auch sexuell missbraucht und als „Arbeitsklaven“ ausgebeutet. Wir waren den Jugendämtern und dem Heimpersonal schutzlos ausgeliefert. Lange Zeit hat man uns zum Schweigen gebracht, doch...

JETZT REDEN WIR!!!

Wir klagen an...

weil wir **geschlagen** wurden
weil wir **missbraucht und vergewaltigt** wurden
weil wir **gefoltert** wurden
weil wir in dunklen Kellerzimmern **eingesperrt** wurden
weil wir seelisch **zu Grunde gerichtet** wurden
weil wir **unzureichend ausgebildet** wurden
weil wir zu **Zwangsarbeit** herangezogen wurden
weil man uns **medizinische Hilfe versagte**
weil man bis heute die Verbrechen an uns **leugnet** oder verharmlost

Wir klagen an...

die „**Erzieherinnen**“ und „**Erzieher**“, die unser Leben zerstört haben
die **Katholische Kirche**, die diese Verbrechen unter ihrem Dach erlaubte
die **Evangelische Kirche**, die die Augen fest zudrückte
die **staatlichen Behörden**, die unser Leid ignorierten
die **Betriebe**, die unsere Arbeitskraft ausbeuteten
das „**System Heimerziehung**“, das all dies ermöglichte
die vielen Menschen, die unsere Not sahen und schwiegen

Wir fordern...

Entschädigung, Entschuldigung, Rentennachzahlungen, Schmerzensgeld, Kostenübernahme für medizinische und psychologische Maßnahmen, ein Lebensende in Würde und ohne Angst vor weiterer Gewalt im Altenheim!

Die menschenverachtende „Erziehungs“- Praxis in deutschen Heimen wird zurzeit aufgearbeitet. Dazu hat der Deutsche Bundestag einen „Runden Tisch Heimerziehung“ einberufen, der im Januar 2010 einen Zwischenbericht vorlegte. Mit diesem Bericht sind wir nicht einverstanden!

Denn noch immer wird ignoriert...

dass in den Heimen systematisch **Menschenrechte** verletzt wurden
dass die in den Heimen geleistete Arbeit **Zwangsarbeit** war

Wir fordern von Kirche und Staat...

Leistet **Wiedergutmachung** wie zuvor in Irland, Kanada und den USA!
Verzichtet auf **Verjährungsansprüche!**
Öffnet die Archive zur **Akteneinsicht!**
Gewährleistet **unabhängige Forschung!**
Stoppt die **Aktenvernichtung!**

Demonstrieren Sie mit!

Erklären sie sich solidarisch mit unseren Anliegen!

**Nie wieder Missbrauch in Heimen und Internaten!
Nie wieder „schwarze Pädagogik“!**



Start der Demo:

15. April 2010, um 12.00 Uhr

Treffpunkt: 10117 Berlin, Luisenstraße 32-34

(Nähe Spree-Bogen, 900 m entfernt vom Berliner Hauptbahnhof, 500 m von den Haltestellen Brandenburger Tor und Friedrichstraße)

Abschlusskundgebung:

**ca. 13.30 Uhr vor dem
Brandenburger Tor**

Verantwortlich: Freie Initiative ehemaliger Heimkinder
(Zusammenschluss von Heimkinderorganisationen und Einzelpersonen)

Unterstützer (u.a.): Giordano Bruno Stiftung, Aufklärung e.V., Top-Medien Berlin, Humanistischer Pressedienst (hpd), Evolutionäre Humanisten Berlin-Brandenburg e.V., Alibri Verlag

Spendenkonto: KTO: 1 026 214 476 | Hamburger Sparkasse |
BLZ: 200 505 50 | Stichwort: „Demo“

www.jetzt-reden-wir.org